

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten am 16.09.2025

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:06 Uhr
Sitzungsort: Verwaltungssitz des EB DeKiTa, Gliwicer Str. 1, 06842
Dessau-Roßlau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Paesold, stellvertretende Vorsitzende des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten, eröffnet 16.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Ausschussmitglieder und Gäste, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschriften vom 20.05.2025 und 03.06.2025

Die Niederschrift vom 20.05.2025 wird unverändert beschlossen:

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 3

Frau Stadträtin Neumann bittet in der Anwesenheitsliste um Änderung der namentlichen Ansprache von Herr auf Frau Bahn-Kunze. Diese Änderung wird übernommen.

Die Niederschrift vom 03.06.2025 wird unverändert beschlossen:

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 4

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

In der Sitzung vom 03.06.2025 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

5 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger hinterfragt, inwieweit das vom Land beabsichtigte *Programm zur Sicherung der Fachkräfte in Kindertagesstätten aufgrund des Rückgangs der Kinderzahlen* entsprechende Auswirkungen auf die Berechnung der Elternbeiträge hat. Derzeit werden ca. 30 % der Personalkosten auf die Eltern umgelegt. Mit dem Förderprogramm entfallen die Personalkosten.

Frau Paesold teilt mit, dass zu diesem Anliegen eine schriftliche Beantwortung erfolgt, da diesbezüglich Abstimmungen mit anderen Fachbereichen erforderlich sind.

Fragestellung 2: Es wird erfragt, wie hoch die Kosteneinsparung ist, wenn der Eigenbetrieb DeKiTa zukünftig Leistungen, wie beispielsweise die Gebäudereinigung durch eigene Mitarbeiter anstatt durch Fremdfirmen absichern möchte und inwieweit diese Kosteneinsparung Auswirkungen auf eine mögliche Neuberechnung der Elternbeiträge hat.

Frau Saupe erklärt, dass hierüber im Tagesordnungspunkt 7.2. Berichterstattung zur Haushaltskonsolidierung 2025 näher eingegangen wird.

Fragestellung 3: Derzeit waren stets die aufgelaufenen Kosten gedeckt, ohne das aufgrund von Kostensteigerungen eine Anpassung der Elternbeiträge erforderlich gewesen ist. Fraglich ist, auf welcher Grundlage jetzt eine Anpassung der Elternbeiträge erfolgt und warum diese Anpassung nicht bereits in den Vorjahren aufgrund von Kostensteigerungen umgesetzt wurde. Welche Mehrkosten werden durch die Erhöhung der Elternbeiträge gedeckt?

Frau Paesold informiert, dass diese Anfrage analog der Fragestellung 1 schriftlich beantwortet werden wird, da auch hier weitere interne Abstimmungen notwendig sind.

Weitere Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden nicht vorgebracht.

6 Beschlussfassungen

6.1 Entnahme aus der Rücklage

Vorlage: BA/008/2025/IV-DKT

Frau Saupe erläutert den Ausschussmitgliedern kurz den Inhalt der Vorlage und die damit verbundene Notwendigkeit der Entnahme aus der Rücklage zur Finanzierung der Anschaffungskosten. Der Austausch des Netzwerk-Switches ist zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes der Verwaltung zwingend erforderlich. Es handelt sich hierbei um eine Teilentnahme im Jahr 2025 von 15.000,00 EUR der insgesamt vorhandenen 367.000,00 EUR. Weitere mögliche Anschaffungen im Rahmen der Digitalisierung werden derzeit geprüft und geplant. Sollten weitere

Entnahmen erforderlich sein, werden diese wie gewohnt durch eine Beschlussvorlage beantragt.

Frau Stadträtin Neumann hinterfragt die Kurzfristigkeit und möchte wissen, wann die Problematik erstmals bekannt wurde, dass im Oktober 2025 das Betriebssystem erneuert werden muss. Hierzu erläutert **Herr von Loh, IT Organisator des Eigenbetriebes DeKiTa**, dass die Feststellung durch die Bestandsaufnahme im Juli 2025 erfolgte. **Frau Saupe** gibt ergänzend hinzu, dass sich der Thematik aufgrund der angespannten Haushaltssituation vorher nicht angenommen werden konnte.

Frau Stadträtin Koschig möchte wissen, inwieweit bei der Betriebssoftware-Umstellung auf Windows 11 vorhandene PC-Technik wiederverwendet werden konnte. **Herr von Loh** erläutert, dass das Betriebssystem kostenneutral ist und für die Verwaltung keine neue Technik angeschafft werden musste.

Die Vorlage wird mit einer Enthaltung beschlossen.

7 Öffentliche Anfragen und Informationen
7.1 Zwischenbericht zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2025 -
Quartalsanalyse per 30.06.2025
Vorlage: IV/041/2025/IV-DKT

Frau Saupe fasst den wesentlichen Inhalt der Informationsvorlage zusammen.

Frau Stadträtin Koschig hinterfragt, woraus die Erhöhung der Reinigungs- und Wirtschaftsdienstleistungen resultiert. **Frau Saupe** erläutert, dass dies im Wesentlichen auf den Grundlagen des Wirtschaftsplanes beruht. Hierzu wurde frühzeitig die Umstellung auf Eigenleistung einberechnet, die Kosten spiegeln sich im Wirtschaftsplan als Personalkosten wider. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage war bisher keine Umstrukturierung möglich gewesen.

Weiterhin möchte **Frau Koschig** wissen, ob die Freigabe der Mittel für den Außenbereich Hort „Waldwichtel“ für die Förderung der Ganztagsbetreuung auf die verspätete Genehmigung des Haushaltes zurückzuführen ist und ob eine Umsetzung der Maßnahmen noch für 2025 vorgesehen ist. **Frau Saupe** erklärt, dass sich der Eigenbetrieb DeKiTa aktuell im Antragsprozess befindet. Inwieweit für 2025 noch Mittel bereitgestellt werden, kann nicht beantwortet werden.

Ergänzend erkundigt sich **Frau Stadträtin Koschig** nach dem Sachstand der Entgeltvereinbarungen für die Einrichtungen des Eigenbetriebes. **Frau Saupe** informiert, dass für alle Einrichtungen Entgeltvereinbarung getroffen wurden. Da diese zum Teil aus dem Jahr 2019 resultieren, wurden entsprechende Zusatzvereinbarungen mit dem Jugendamt geschlossen, sodass in jedem Fall die aktuelle tarifliche Situation und die damit verbundenen Kostensteigerungen abgebildet sind.

Herr Hoffmann, der als Gast dem Ausschuss beiwohnt, erbittet seinerseits Rederecht. Dieses wird ihm nach Antragstellung von **Frau Stadträtin Neumann** durch die **stellv. Ausschussvorsitzende Frau Paesold** gewährt.

Seine Frage bezieht sich darauf, ob bei dem gemäß Wirtschaftsplan 2025 ausgewiesenen Mittel für Großinvestitionen in Höhe von 563.000,00 EUR beispielsweise auch Planungsleistungen für die Kita „Mildenseer Spielbude“ realisierbar sind, oder alternativ auch Kleinstinvestitionen für einzelne Einrichtungen zur Sicherstellung der Betriebsabläufe abweichend vom baulichen Unterhalt gedeckt werden könnten.

Frau Saupe informiert, dass die benötigten Planungsmittel für die Kita „Mild. Spielbude“ bewilligt wurden. Der Eigenbetrieb befindet sich aktuell im Planungsprozess, auch wurde eine Bauvoranfrage gestellt, somit können einzelne Details entsprechend einkalkuliert werden. Ein erforderlicher Maßnahmebeschluss wird eingebracht, sobald die Planung der Leistungsphase II abgeschlossen ist.

Weitere Anfragen und/oder Informationen werden nicht vorgebracht.

Die Informationsvorlage wird durch die Ausschussmitglieder zur Kenntnis genommen.

7.2 Berichterstattung zur Haushaltskonsolidierung 2025

Anhand einer Präsentation (**Anhang 1**) erläutert **Frau Saupe** den Ausschussmitgliedern die Haushaltskonsolidierung des Eigenbetriebes DeKiTa für den Zeitraum 2025 bis 2035.

Explizit geht **Frau Saupe** auf die Beendigung der aktuellen Wäschereileistungen (Reinigung der Bettwäsche, Inlays etc.) ein. Hier ist ein enormes Einsparungspotential möglich. Künftig müsste folglich, wie auch in Einrichtungen anderer Kommunen, die Reinigungsleistungen durch die Eltern erfolgen. **Die Stadträte Neumann, Perl und Bebber** äußern große Bedenken im Hinblick auf die angestrebte Änderung und deren Abwicklung. Sie sehen es kritisch zu argumentieren, dass einerseits die Elternbeiträge deutlich angehoben werden und gleichzeitig mehr Verantwortung an die Eltern übertragen wird; eine Erhöhung der Kostenbeiträge ist für die Eltern so schwierig nachvollziehbar. Es soll nochmals überdacht werden, ob der Wegfall des Wäscheservice auch im Hinblick auf die Vereinbarung von „Familienleben und Beruf“ für die Elternschaft zumutbar ist. **Herr Stadtrat Diederich** kann den Ausführungen der **Stadträte Neumann, Perl und Bebber** folgen, gibt aber an dieser Stelle auch zu verstehen, dass aufgrund der BUGA ein Finanzdruck seitens der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau besteht und somit auch der Eigenbetrieb DeKiTa angehalten ist, im Rahmen der Haushaltskonsolidierung Einsparungsmaßnahmen zu erzielen. **Frau Saupe** legt kurz dar, dass bereits 40 % der Eltern der Stadt Dessau-Roßlau für die Wäsche und Bereitstellung ihrer Bettwäsche eigenständig verantwortlich sind. Problematisch ist,

dass sich der Eigenbetrieb nicht mit den freien Trägern dahingehend vergleichen kann, weil seine Kosten im Vergleich dazu viel höher sind als bei freien Trägern.

Weitere Anfragen der Ausschussmitglieder werden nicht vorgebracht. Der Bericht wird entsprechend zur Kenntnis genommen.

7.3 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 99 Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: BV/215/2025/IV-DKT

Die Vorlage wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

7.4 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 99 Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: BV/179/2025/IV-DKT

Die Vorlage wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

7.5 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Frau Saupe informiert bezüglich der noch offenen Anfrage vom Betriebsausschuss vom 20.05.2025 seitens **Frau Stadträtin Koschig** über die Auslastung des Jugendklubs „Platte 15“. Die durchschnittliche Betreuungszahl lag im Jahr 2025 bei 167 Personen, vergleichsweise im Jahr 2024 bei 100 und im Jahr 2023 bei 223 Personen. Ein in Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsames Filmprojekt zum Thema „Barrierefreiheit in Dessau-Roßlau“ ist aktuell in der Gestaltungsphase. Weiterhin ist das Team des Jugendklubs aktuell dabei, Projektmaßnahmen im Bereich der Jugendbildung zusammenzustellen, um die Zusammenarbeit mit den ansässigen Schulen zu intensivieren. Über die anstehenden Projekte werden die Ausschussmitglieder in der kommenden Ausschusssitzung informiert.

Frau Stadträtin Neumann erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Klax-Pädagogik in der Kita „Kinderland“, die im Ausschuss am 03.06.2025 vorgestellt wurde. **Frau Saupe** berichtet, dass bislang entsprechende Schulungsmaßnahmen durchgeführt wurden und derzeit der Evaluationsprozess läuft. Nach Beschluss des Haushaltes ist es jetzt möglich, weitere Schulungsmaßnahmen durchzuführen. Eine Änderung der Betriebserlaubnis zur Umsetzung der Klax-Pädagogik ist beantragt.

Die **Ausschussvorsitzende Frau Paesold** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:41 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

10 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird durch **Frau Paesold** um 18:06 Uhr beendet.

Vorsitzender Betriebsausschuss Eigenbetrieb Dessau-
Roßlauer Kindertagesstätten

Schriftführer